

ALT-PRAGER ARCHITEKTUR-DETAILE

ATTIKA-AUFBAUTEN, DACHLUCKEN
DÄCHER, GIEBEL, BALKONE ETC.

GESAMMELT UND HERAUSGEGEBEN VOM
ARCHITEKTEN DR. TECHN.
FRIEDRICH KICK

PRIVATDOZENT AN DER K. K. DEUTSCH. TECHN. HOCHSCHULE IN PRAG

ERSTE SERIE

VIERZIG TAFELN IN LICHTDRUCK



ALT-PRAGER ARCHITEKTUR-DETAILE

ATTIKA-AUFBAUTEN, DACHLUCKEN
DÄCHER, GIEBEL, BALKONE ETC.

GESAMMELT UND HERAUSGEGEBEN VOM
ARCHITEKTEN DR. TECHN.
FRIEDRICH KICK

PRIVATDOZENT AN DER K. K. DEUTSCH. TECHN. HOCHSCHULE IN PRAG

ERSTE SERIE

VIERZIG TAFELN IN LICHTDRUCK





~~III. 27.997 G-2756~~

Akc. Nr. ~~K-27.92157~~

Зрп-Г-1/2017

Provisorisches einleitendes Vorwort.

Im Nachfolgenden sei das Wagnis unternommen, der Öffentlichkeit eine neue architektonische Publikation zu unterbreiten, ein Wagnis zweifellos mit Hinblick auf die ins Ungemessene gesteigerte Produktion am Büchertische, ein geringeres vielleicht bei Berücksichtigung der Intentionen, die den Verfasser hiebei leiteten und welche zwecks Vermeidung jeglichen Mißverständnisses weiter unten auch noch kurz erörtert werden mögen.

Das Werk bringt, wie schon der Titel besagt, Alt-Prager Architekturdetaile und wird diese nebst wenigen eingestreuten Ansichten reizvoller Straßen und Plätze in zwei Serien von Lichtdruckbildern à 40 Blatt erscheinen lassen. Gleichzeitig mit der zweiten Serie, welche der ersten in kürzester Frist folgen soll, wird eine ausführlichere Textbeigabe sowie ein definitives, gediegen gestaltetes Titel-, respektive Umschlagsblatt zur Ausgabe gelangen.

Zur Klarstellung der Beweggründe der Publikation sei gesagt, daß diese zunächst keinesfalls dazu beitragen soll, den in der Entwicklungsgeschichte schier einzig dastehenden und von uns nur als Armutszeugnis der Zeit empfundenen Eklektizismus der abgelaufenen Kunst-epoche wieder neu aufleben zu lassen. Dies hieße ihre Motive völlig verkennen, den durch sie erhofften Segen in Verderbnis und die Freude des Verfassers an seinem Werke in schmerzliche Enttäuschung wandeln. Doch diese Besorgnis ist wohl ungerechtfertigt! Dazu ist unsere Zeit schon zu gefestigt in neuerwachsenem Kunstverständnis, das heißt in der Erkenntnis des eigensten Wesens der Kunst, ihrer unlösbaren Beziehungen zum Leben, zum Zeitgeiste und Zeitempfinden wie zu den Bedürfnissen, Errungenschaften und Zielen jeder fallweisen Epoche.

Was beabsichtigt wird, ist lediglich, die herrlichen alten Denkmale einer unvergleichlich schönen historischen Stadt, jene beredten Zeugen entschwundener glanzvollster Kunstepochen, die durch die rapid fortschreitenden Assanierungsbestrebungen der Gegenwart in oft rücksichtslosester Weise dem Untergange geweiht werden, wenn schon nicht in ihrem tatsächlichen Bestande, so doch zumindest in gediegenen Reproduktionen für alle Zukunft der Kunstwelt zu erhalten.

Und darin ist durchaus kein Widerspruch mit dem oben Gesagten zu erblicken! Wir als moderne Künstler wollen und sollen unserer Zeit gemäß schaffen; wir sollen keine zeitfremden, die Kultur- und Kunstgeschichte verwirrenden und fälschenden Mumienarchitekturen ohne Charakter und Individualität in die Welt setzen, sondern sollen aus uns und dem Leben unserer Zeit heraus unmittelbar wirken. Doch ungeachtet dessen können, ja sollen wir eben als moderne freie Menschen mit Hinblick auf Klärung und Erweiterung unseres Kunstblickes und -Horizontes all das Gewaltige, Schöne und Große, das vor uns geschaffen ward, objektiv erkennen, achten und ehren. Das Eine, die moderne Künstlerschaft, schließt das Andere, die Verehrung des Alten, soweit es gut ist, keineswegs aus! — Ja, im Gegenteil, erst durch diese Höhe der Auffassung werden wir wahrhaft „frei“ und im weitesten Sinne „moderne Künstler“. Wir dürfen nicht aus unverständiger Überhebung uns selbst ausschalten aus dem großen Kulturzusammenhange, uns nicht selbst der Segnungen der Geschichte berauben, und nicht die vornehmste Quelle aller Kunsterkenntnis wie des Kunstgenusses in jeglicher Form uns unbedachterweise verschließen.

Und in diesem Sinne allein mögen auch die nachfolgenden Blätter aufgefaßt werden! Sie sollen vor allem uns ganz naiv erfreuen und erquicken durch den bloßen Anblick einer reichen Folge reizvollster Architekturen und lauschiger Blicke, sollen uns demzufolge auch erheben und begeistern und gleichzeitig hiebei doch auch wie spielend die hehre Mission erfüllen, für alle Zukunft die herrlichsten Kunstblüten Alt-Prager Kunstgröße zu bewahren. Auch möge es ihnen noch gelingen, einen zarten Hauch jener unsagbar poesievollen und malerischen Alt-Prager Milieustimmung der Nachwelt zu überliefern, jener Milieustimmung, wie sie leider täglich, ja stündlich vor unseren Augen sich verflüchtigt und vor all dem Schutt und den Trümmern, ja mehr noch vor den an die Stelle des Stürzenden tretenden Nüchternheiten und Trivialitäten sich in ein Nichts auflöst.

Dies und nicht mehr sei der Zweck der Publikation, doch er ist wohl an sich ein ausreichender, genügender! Nimmer mögen jedoch diese Blätter der Unfruchtbarkeit, Unselbständigkeit und dem Anlehnungsbedürfnisse wie dem geistlosen Kopieren dienen! Nicht wehmütiges, zweck-

loses Zurückschauen auf das entschwundene Alte, angeblich Bessere, mögen sie zeitigen, vielmehr sollen sie anspornen zu neuem freudigem Schaffen, auf daß auch aus unserem Wirken dereinst Ruhm und Achtung für unsere Zeit entspreiße.

Der Hauptsache nach wird das alte Prag von gestern und heute durch die Barocke charakterisiert, welche hier im XVII. und XVIII. Jahrhundert vornehmlich unter dem Einflusse der Künstlerfamilie Dienzenhofer wie ihrer Schule zahlreiche kirchliche wie profane Bauten erstehen ließ. Allerdings finden sich daneben auch heute noch gar imposante Zeugen des Mittelalters, so vornehmlich aus der gotischen Zeit, wie etwa der Dom, die gewaltigen Türme der alten Karlsbrücke etc.; auch Werke des Renaissance-, Empire- und Biedermeierstiles finden sich vor, doch verleihen sie dem Stadtbilde nicht das generelle Gepräge.

Die hierortigen Werke der Gotik, des romanischen Stils und der Renaissance wurden in vorliegendem Werke nicht mit zur Anschauung gebracht, da sie als glorreiche Zeugen frühester Prager Kunstentfaltung gleich Kronjuwelen gehütet, wohl für immer der Vernichtung entrückt erscheinen. Es entfiel somit für sie die zwingende Notwendigkeit ihrer Erhaltung in diesen Blättern, welche Notwendigkeit ja als Hauptimpuls für die Publikation anzusehen ist.

Der Umstand, daß das Schwergewicht vorliegender Veröffentlichung auf das architektonische Detail verlegt wurde, erklärt sich einerseits daraus, daß in Zayers „Barock“, im Ohmannschen Barockwerke sowie in einer von den Konservatoren im Vereine mit der Prager Gemeinde herausgegebenen Aufnahmesammlung etc. Werke vorliegen, welche bereits ganze Fassadenentwicklungen Alt-Prager Häuser bringen, wie andererseits daraus, daß die liebevolle feingliedrige Behandlung eben des architektonischen Details hier am Orte nebst der Tatsache, daß just in gewissen Einzel-Motiven das Charakteristikum für den Alt-Prager Architekturtypus zu finden ist, eine spezielle Hervorhebung des Details direkt wünschenswert erscheinen ließen.

Insbesondere sind es die reizvollen Attikaufbauten über dem Hauptgesimse mit vielfach plastischem Schmucke versehen, die lieblichen Dachlücken und Dächer, die im ersten Momente wie bei folgender Betrachtung uns immer wieder in ihnen das vornehmlich Bestimmende des Stadtbildes wie der einzelnen Objekte erkennen lassen. Immer wieder finden wir bestätigt, daß die Fassadenlösung in diesen Momenten gewissermaßen ihre krönende Kulmination findet; alles spitzt sich auf diesen Schlußpunkt, diesen Endeffekt der Architektur, zu. Es war daher ursprünglich auch beabsichtigt gewesen, speziell diese Motive allein dem Werke zugrunde zu legen; in der Folge jedoch erweiterte sich das Programm unter der Hand und wurden auch noch Giebel, Balkons und Portale nebst einzelnen generellen Übersichts-Bildern und die Aufnahmen besonders malerischer Winkelchen und Plätze angegliedert. — Die Giebel bieten vielfach treffliche Lösungen; auch einzelne Balkons erzielten vornehmste Wirkungen; Portale von Durchschnittpgüte sind zahlreich gegeben, doch nur wenige von wirklich einwandfreier und hoher künstlerischer Konzeption. Fast gänzlich fehlen aber Erkerbauten, wie sie etwa Alt-Nürnberg so reich mitbestimmen helfen und die wenigen Beispiele sind meist ohne wesentlichen Wert. Von besonders intimer Wirkung sind auch gewisse urwüchsige Hofpartien und Plätze des alten Ghettos, jenes fast einzig in die Geschichte unserer Tage noch hereinreichenden Restes mittelalterlicher Finsternis und Verschllossenheit. Doch im Momenté der Veröffentlichung dieses Werkes sind alle diese letzteren bereits der Spitzhaue zum Opfer gefallen.

Eine nähere Besprechung all der einzelnen wiedergegebenen Motive kann wohl füglich unterbleiben, da diese in den klar und deutlich sich ergebenden Aufnahmen sich selbst den besten Kommentar geben dürften. Auch sei noch erwähnt, daß ein starrer wissenschaftlicher oder archäologischer Standpunkt von vorneherein mit Absicht vermieden wurde, da das Werk als von einem schaffenden Künstler gesammelt und herausgegeben, auch einzig wieder dem künstlerischen Bedürfnisse und Empfinden begegnen sollte. Und so möge es denn auch vorläufig mit diesen wenigen provisorisch einleitenden Worten den Weg finden und seinen Zweck in der Folge ganz erfüllen.

Fr. Kick.

Provisorisches einleitendes Vorwort

Das vorliegende Werk ist ein Versuch, die Geschichte der Philosophie in der Zeit der Aufklärung darzustellen. Es ist ein Versuch, die Gedanken der großen Denker dieser Zeit zu verstehen und sie in ihrer Bedeutung für die Menschheit zu zeigen. Die Philosophie der Aufklärung ist eine Philosophie der Vernunft, eine Philosophie der Freiheit, eine Philosophie der Gerechtigkeit. Sie ist eine Philosophie, die die Menschheit zu einer besseren Welt führen will. Sie ist eine Philosophie, die die Menschheit zu einer neuen Welt führen will. Sie ist eine Philosophie, die die Menschheit zu einer neuen Welt führen will.

Die Philosophie der Aufklärung ist eine Philosophie der Vernunft, eine Philosophie der Freiheit, eine Philosophie der Gerechtigkeit. Sie ist eine Philosophie, die die Menschheit zu einer besseren Welt führen will. Sie ist eine Philosophie, die die Menschheit zu einer neuen Welt führen will. Sie ist eine Philosophie, die die Menschheit zu einer neuen Welt führen will.





ALT-PRAGER
ARCHITEKTUR-
DETAILS



ATTIKA-AUFBAUTEN
DACHLUCKEN
DÄCHER, GIEBEL
BALKONE ETC.

GESAMMELT UND
HERAUSGEGEBEN VOM
ARCHITEKTEN DR. TECHN.
FRIEDRICH KICK
PROFESSOR AN DER
K. K. DEUTSCH. TECHN. HOCHSCHULE IN PRAG

ACHTZIG TAFELN
IN LICHTDRUCK NACH
NATUR-AUFNAHMEN

ANTON SCHROLL & Co.
KUNSTVERLAG IN WIEN



6-2756



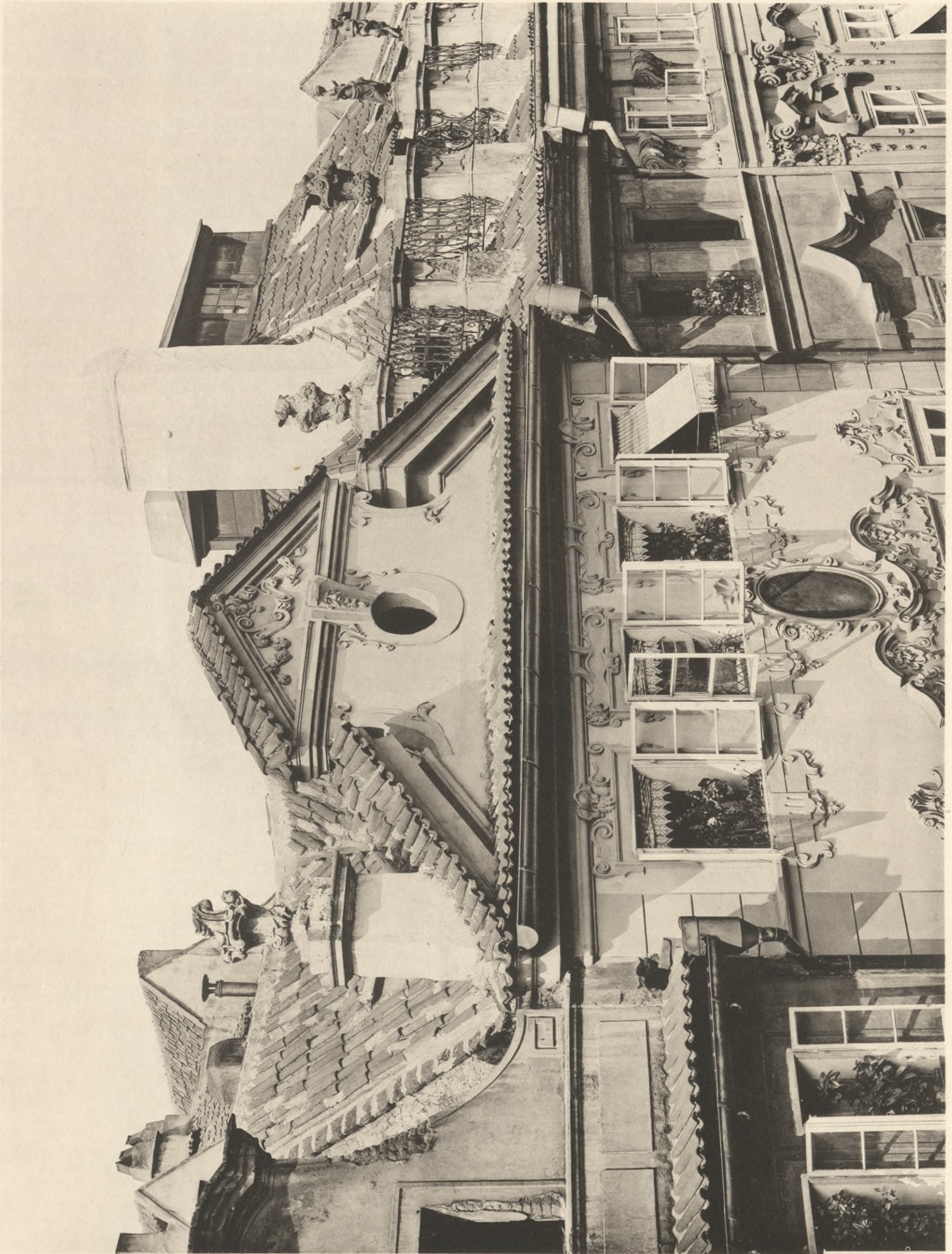
ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





G-2756

ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





G-2756

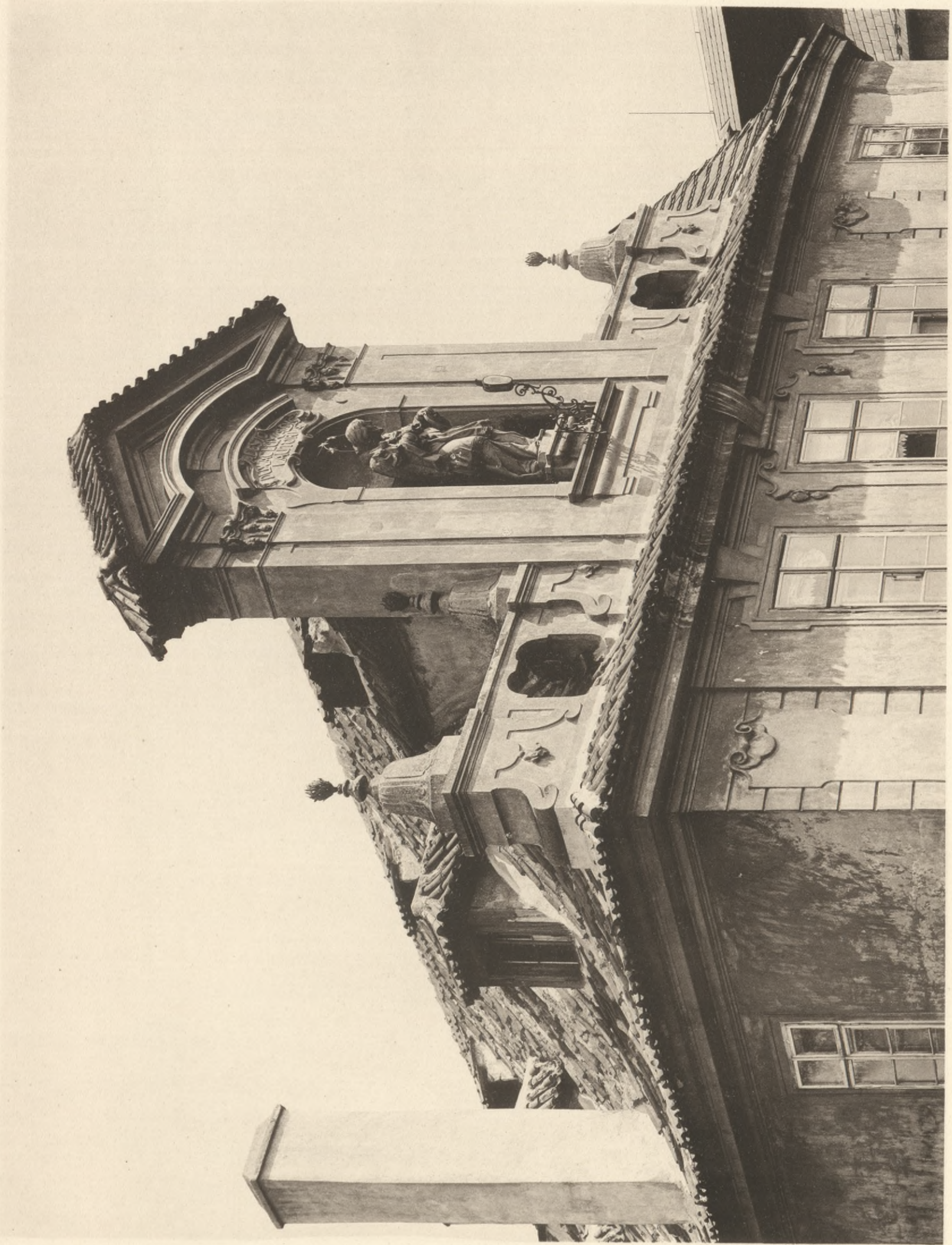
ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





G-2756

ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





G-2756

ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





G-2756

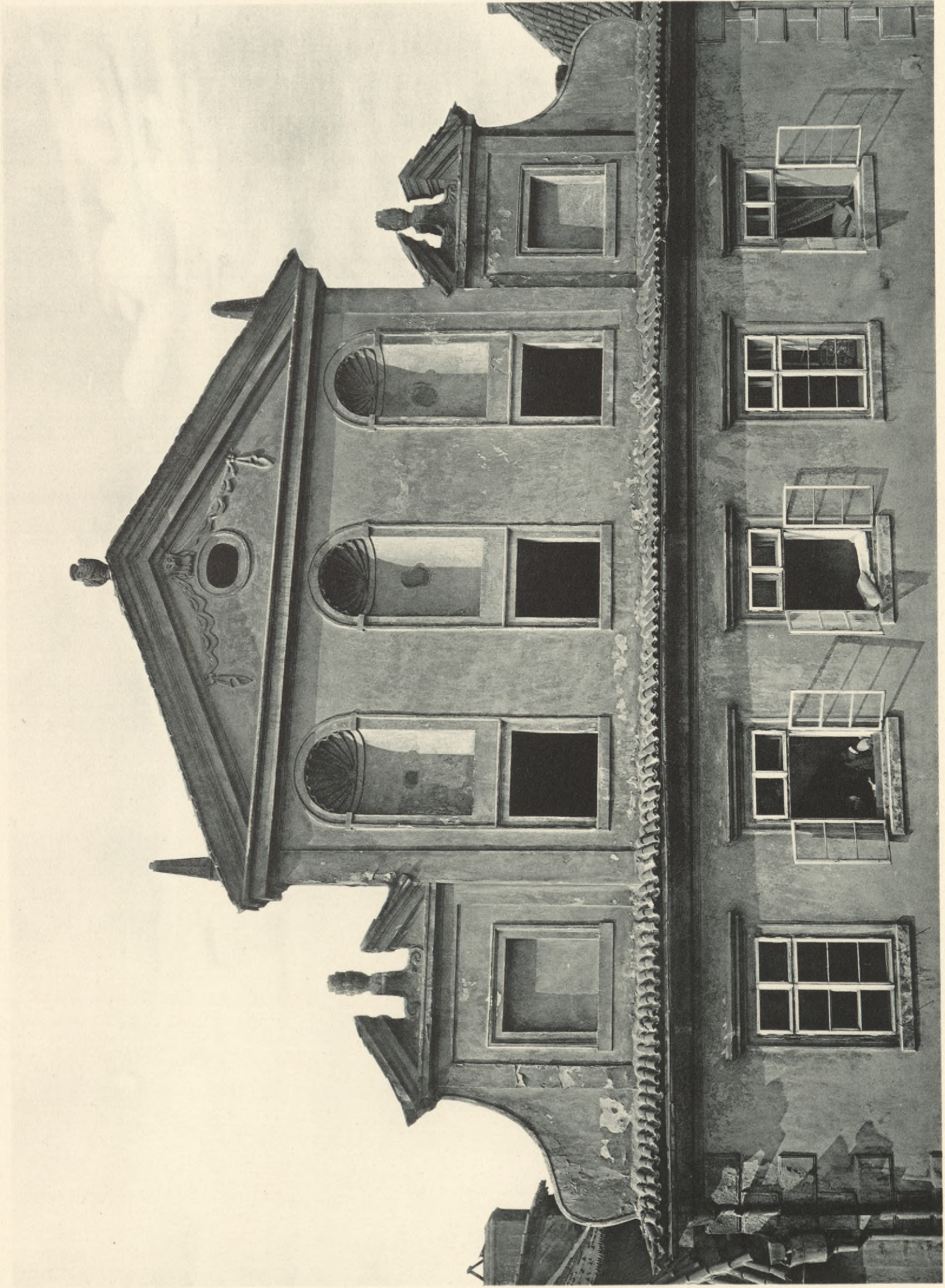
ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





6-2750

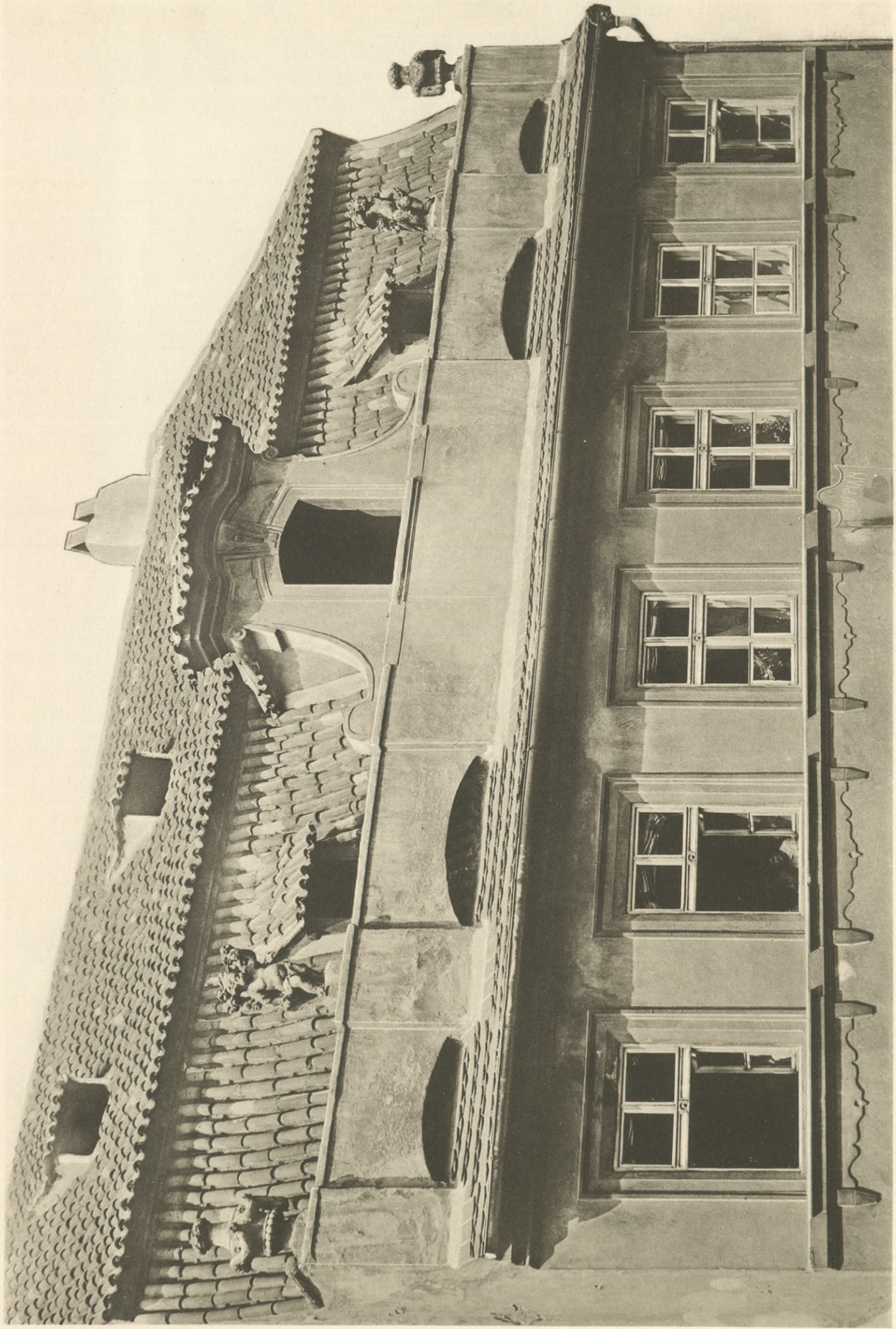
ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





G-2756

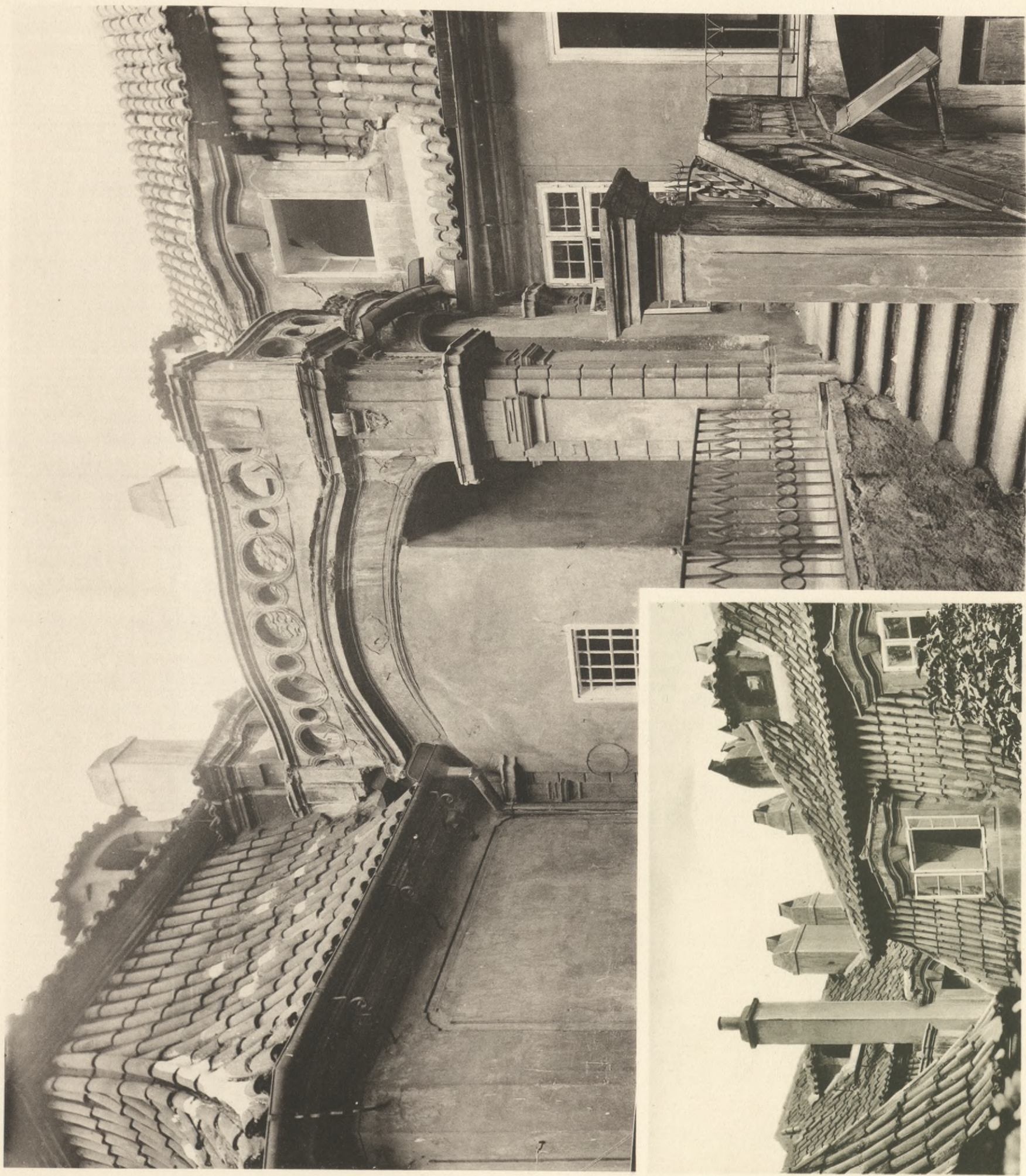
ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





G-2756

ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





Q-2756

ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





G-2756

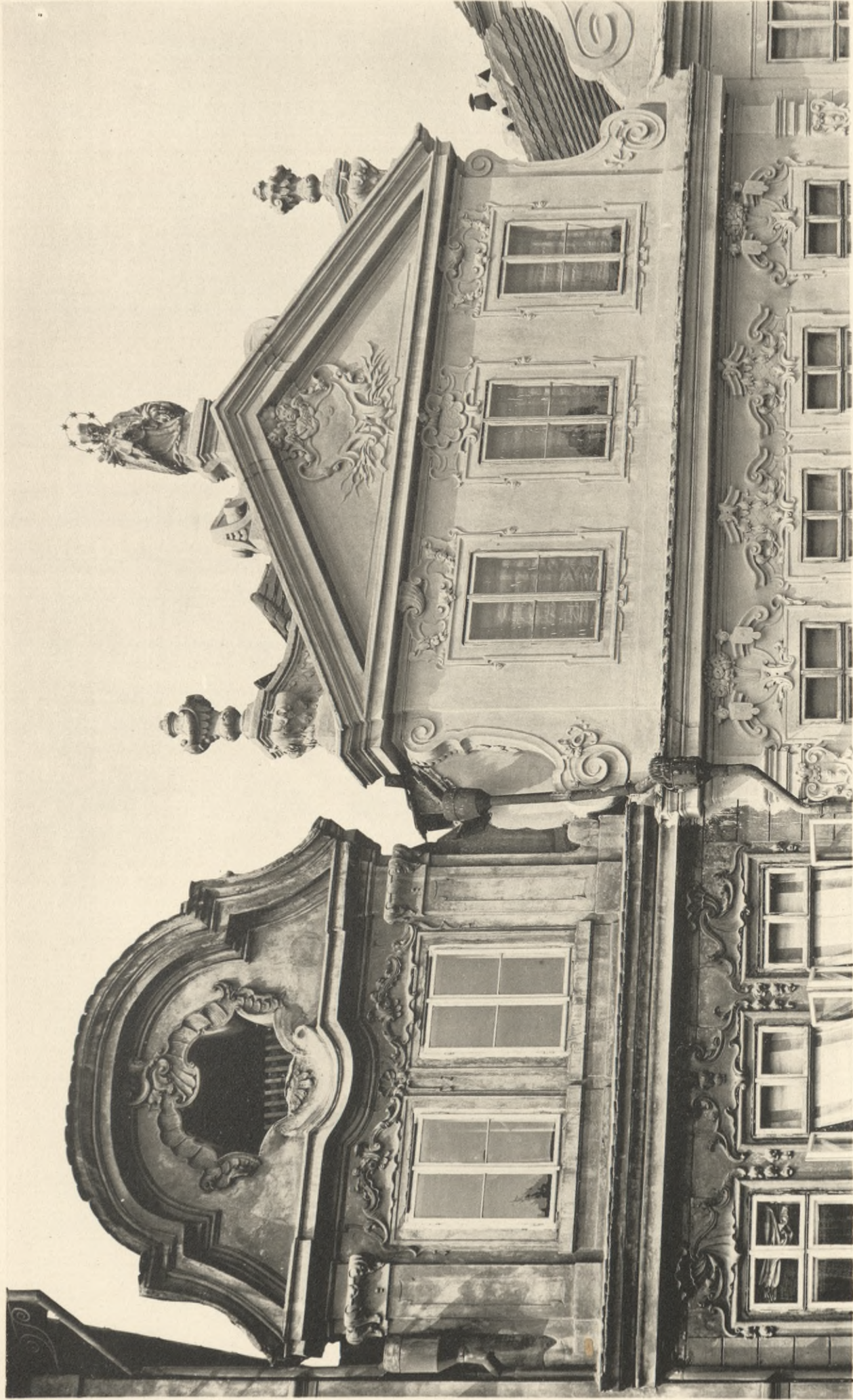
ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





G-2756

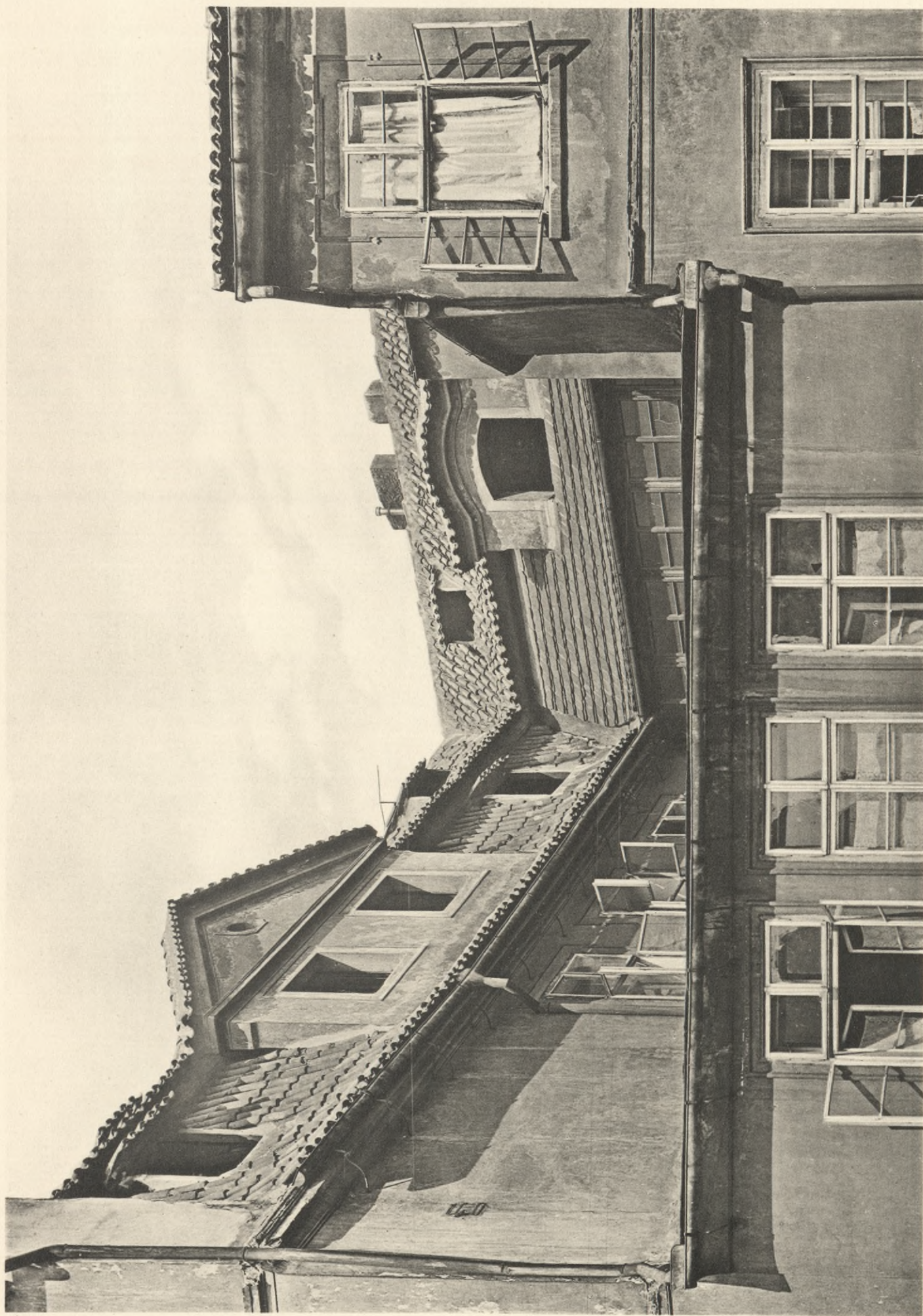
ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





6-2756

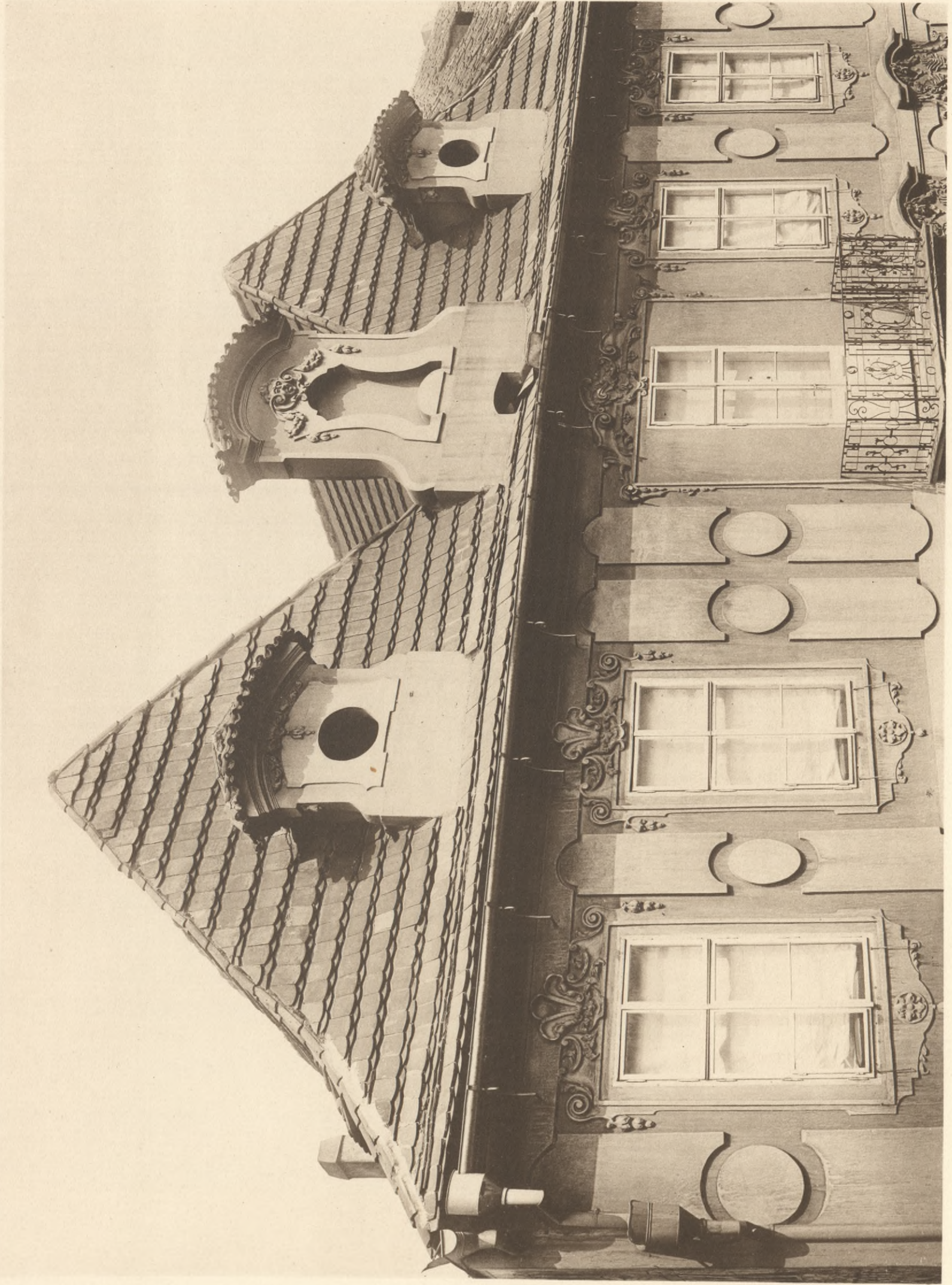
ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





G-2756

ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





G-2756

ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





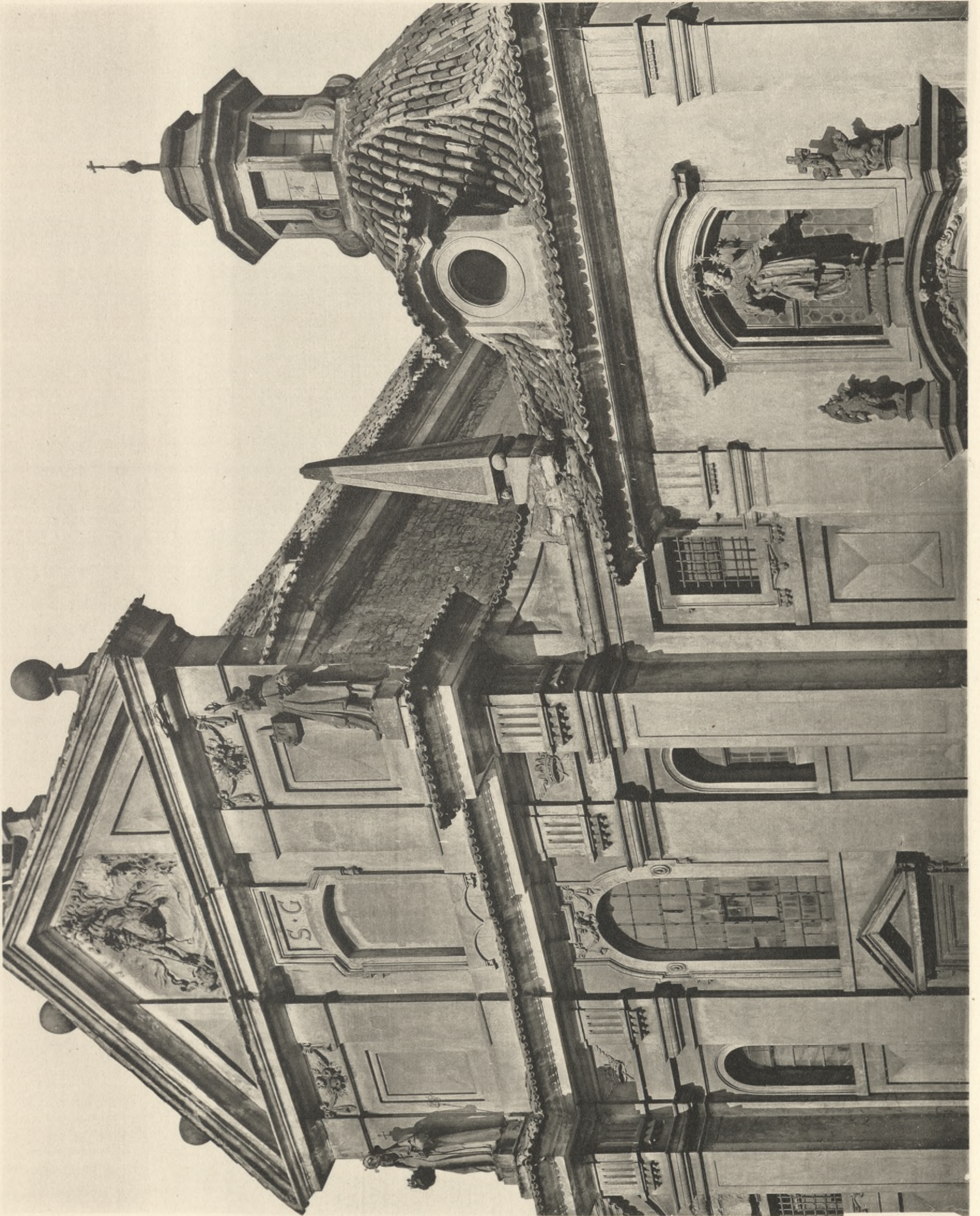
6-2756

ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





G-2756





G-2756

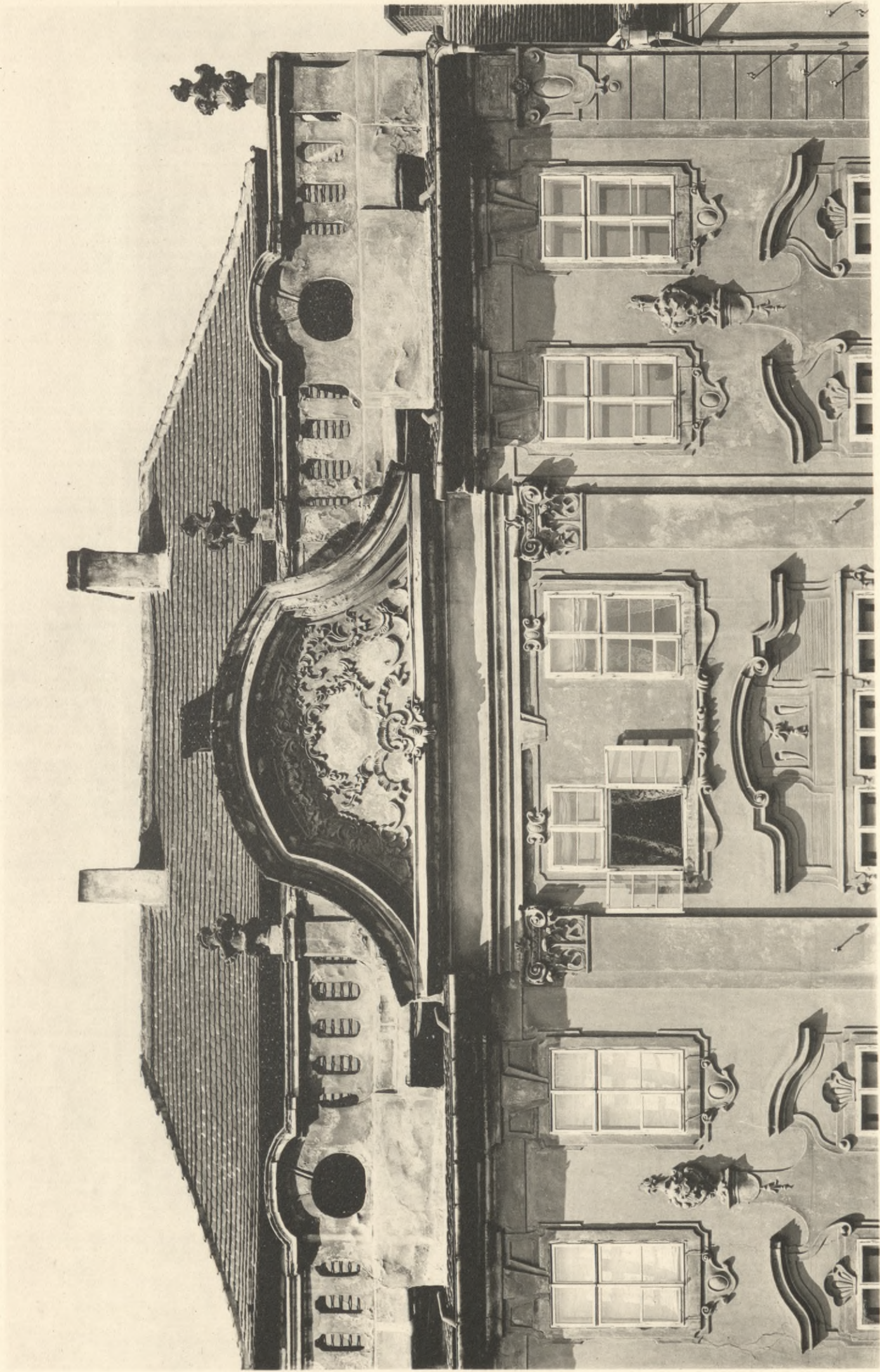
ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





G-2756

ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





G-2750

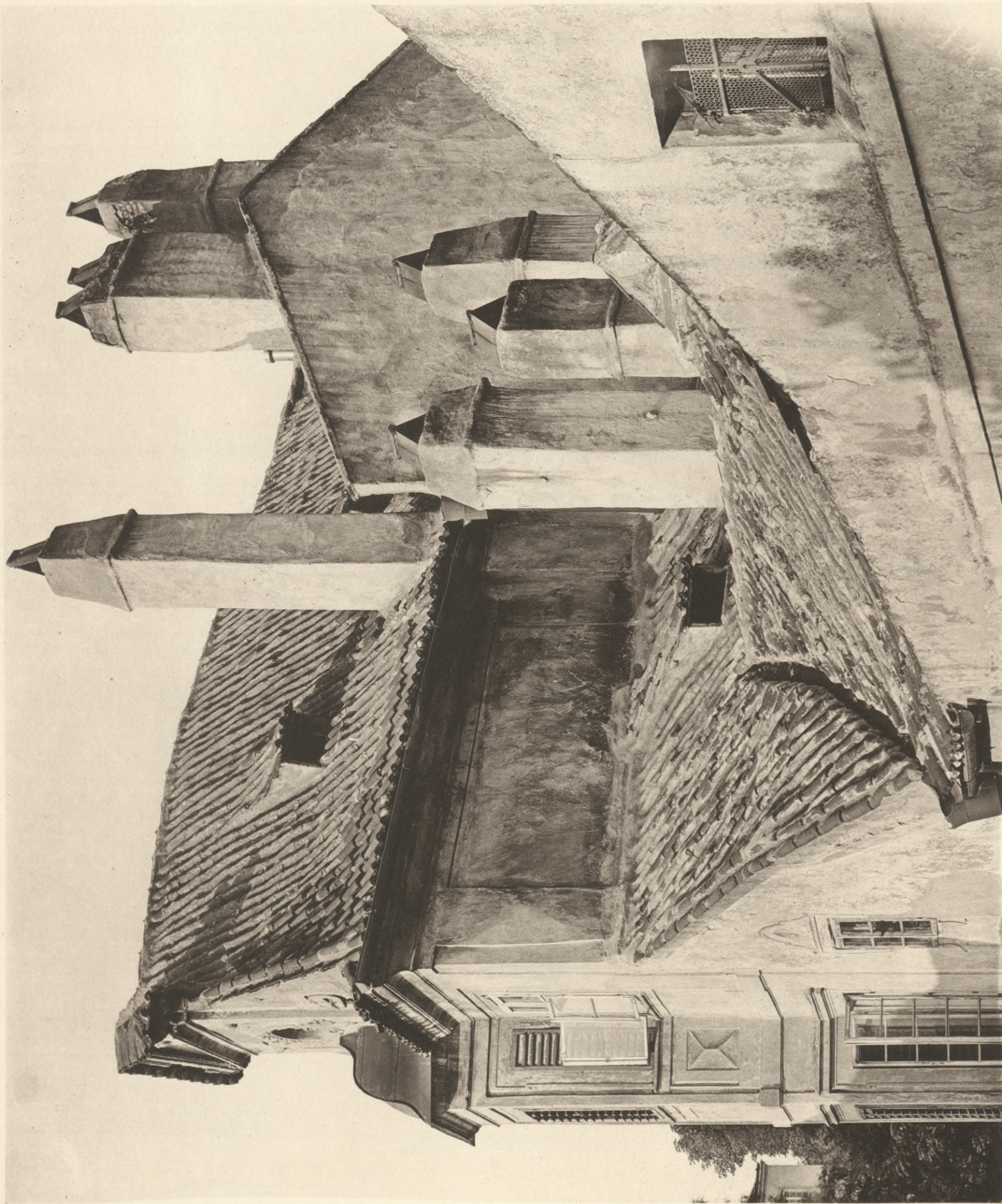
ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





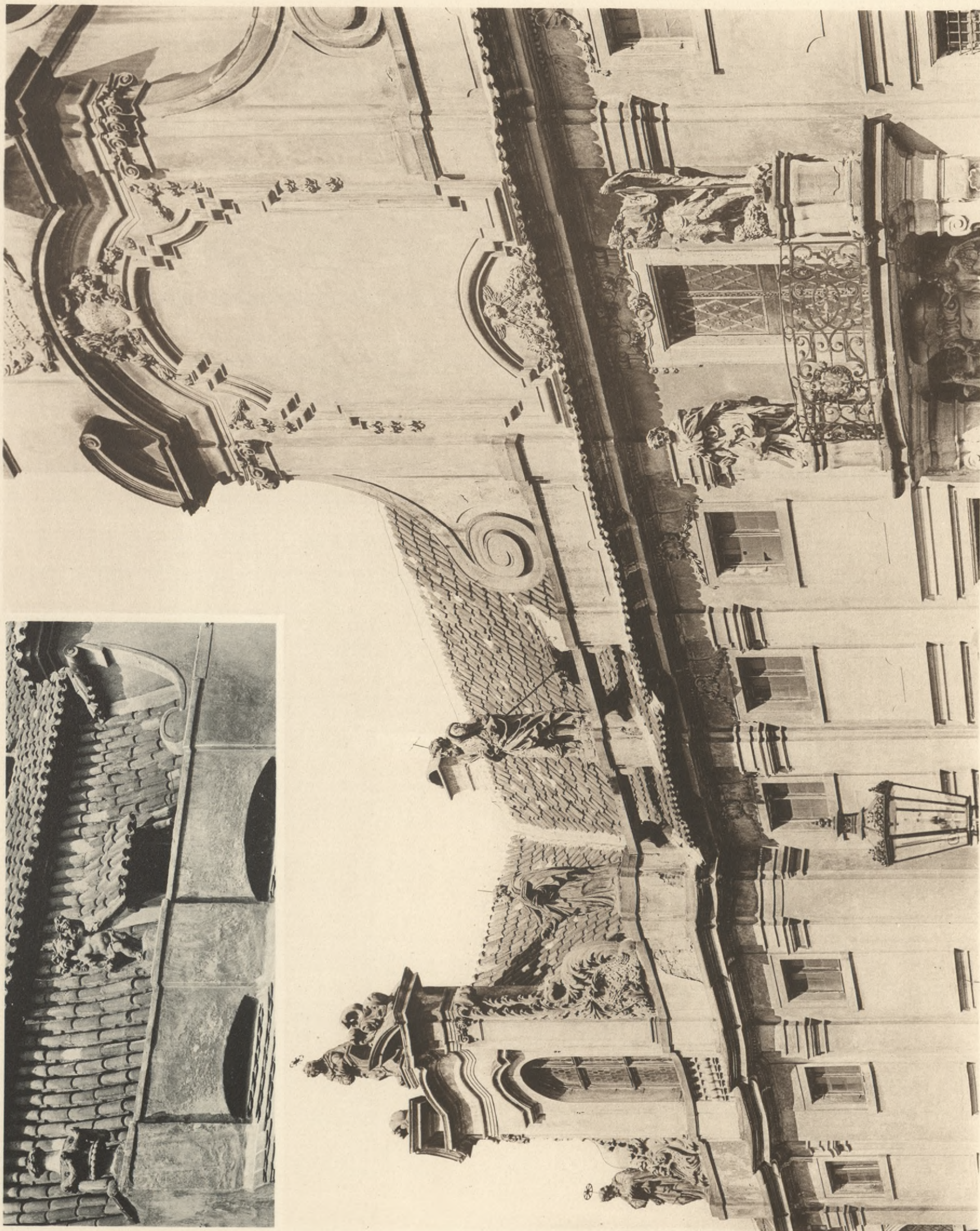
G-2756

ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





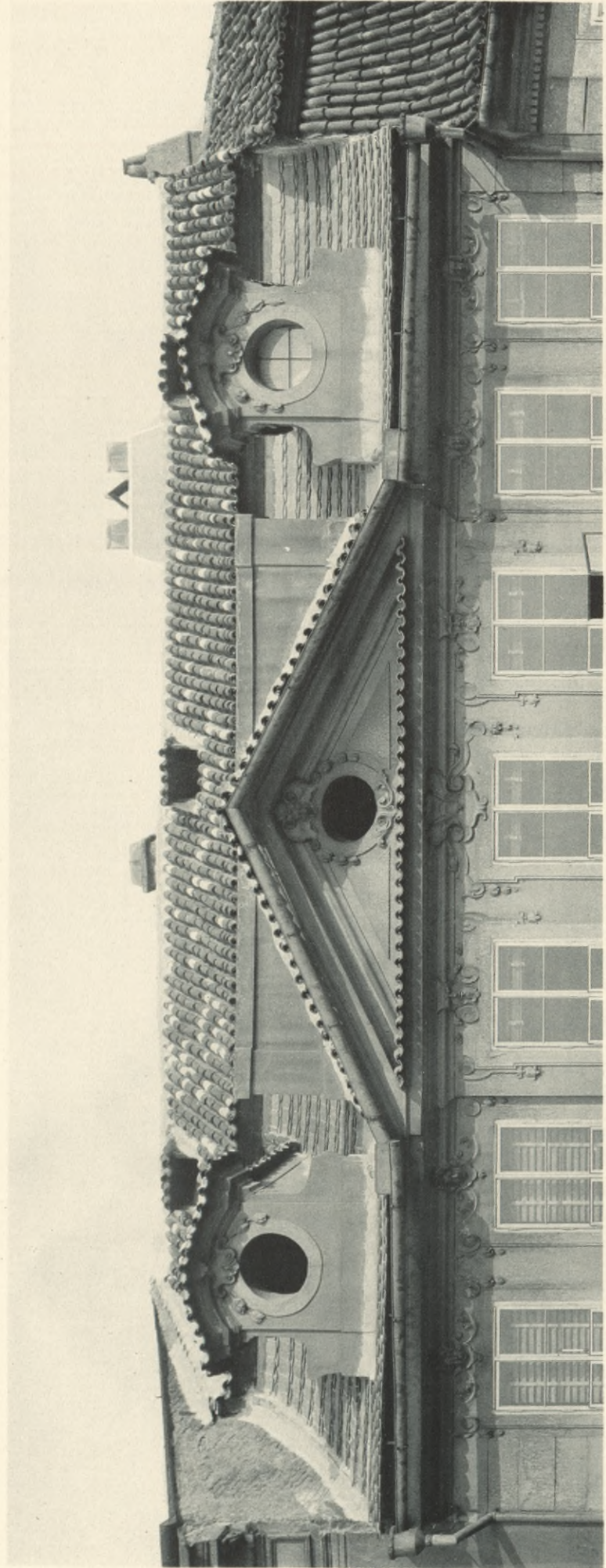
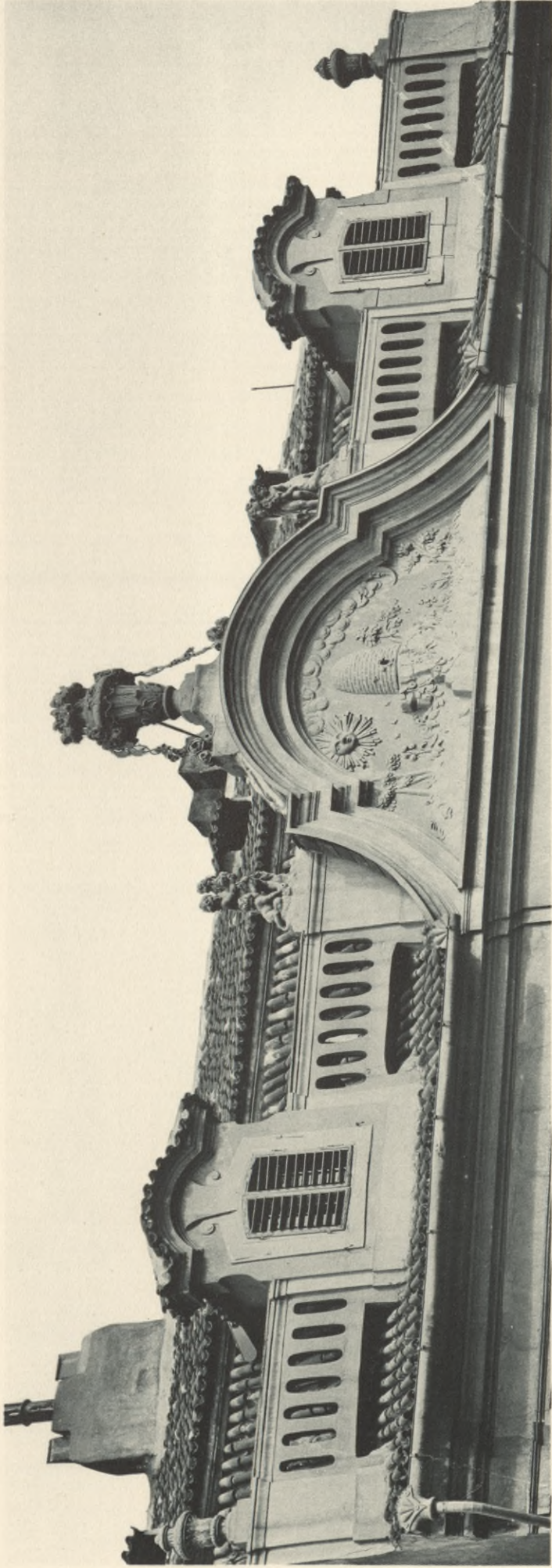
G-2756





G-2756

ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





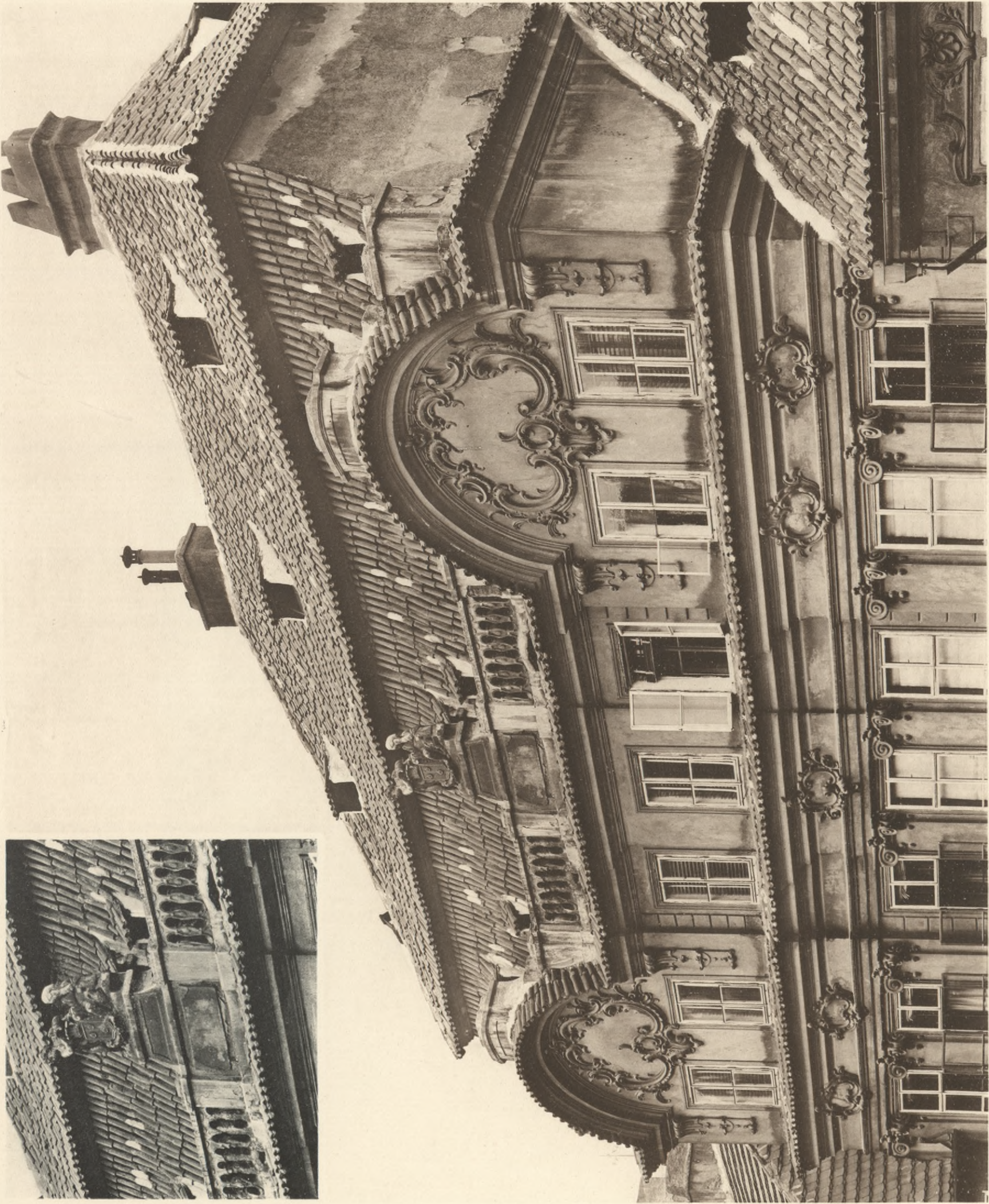
G-2756

ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





6-2756





G-2756

ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.



957-9



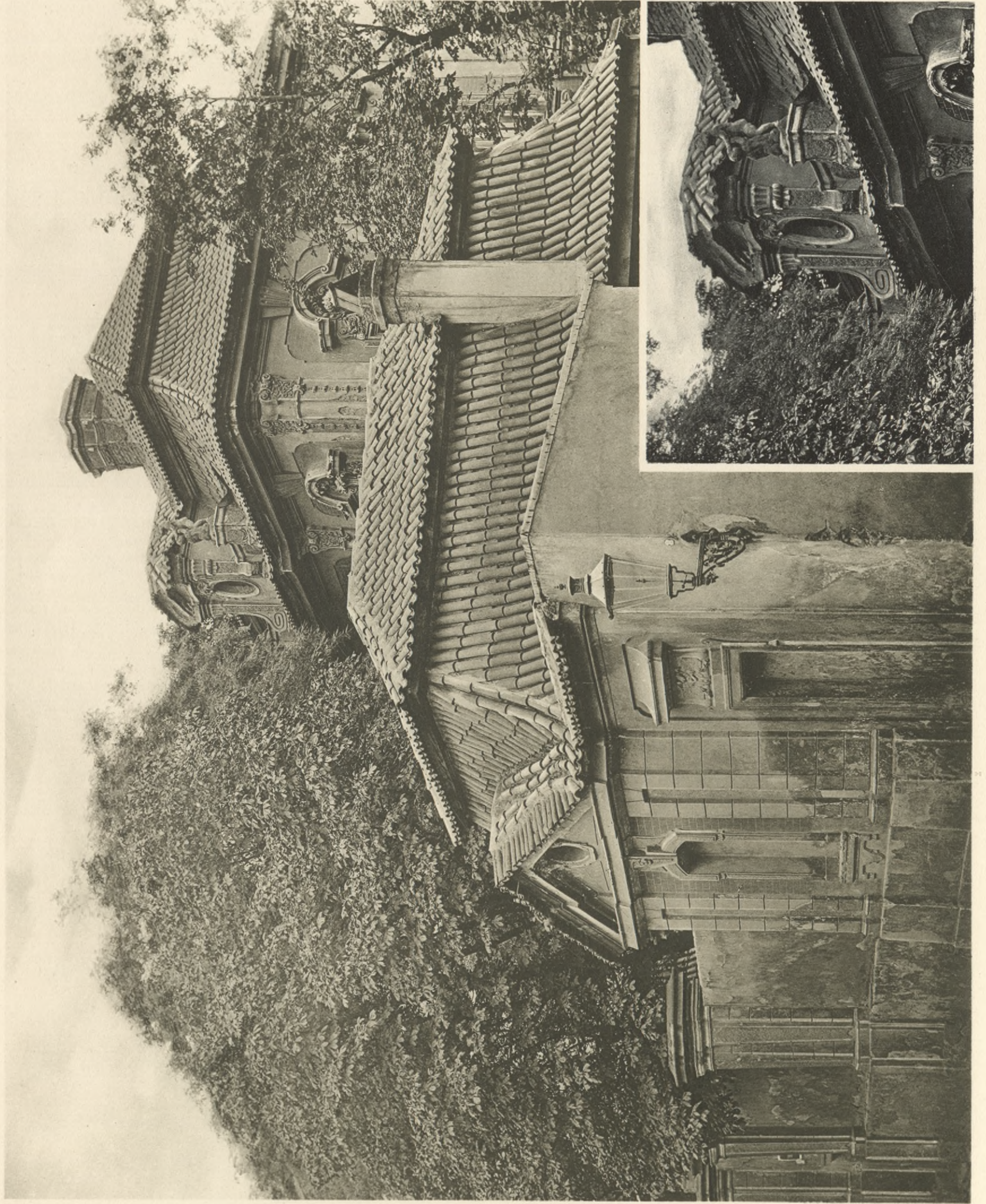
ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





G-2756

ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





G-2756

ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





G-2756

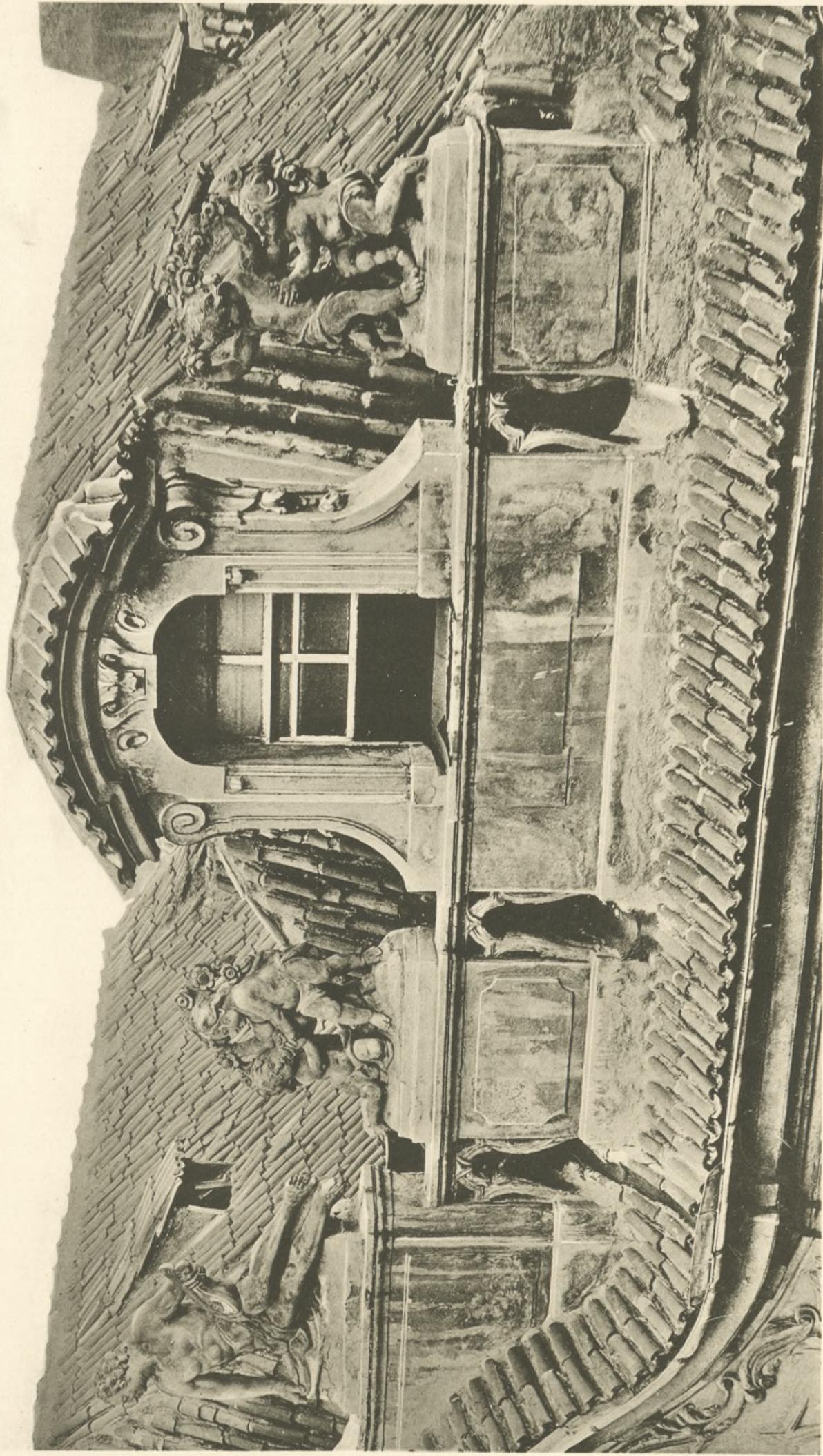
ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





G-2756

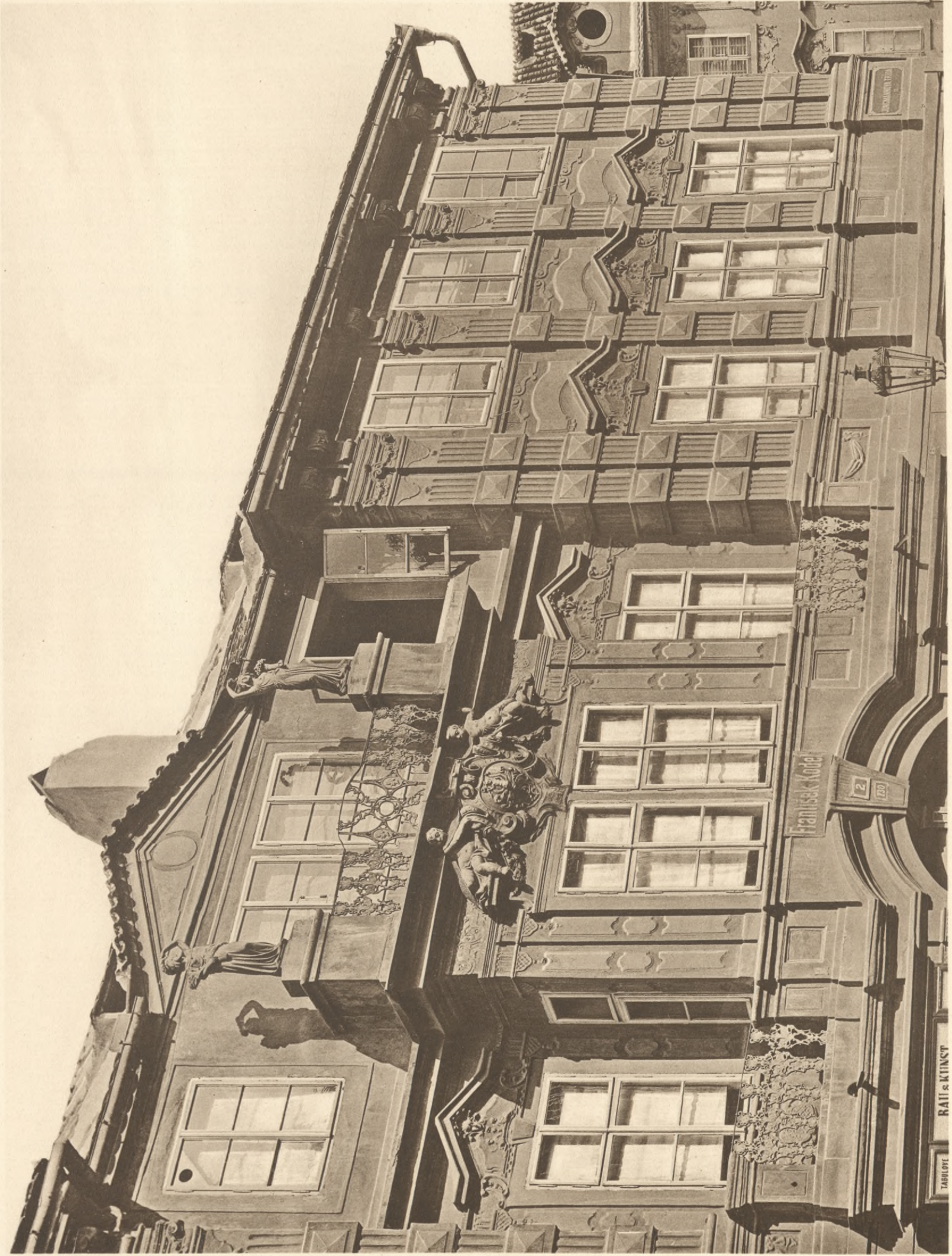
ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





G-2756

ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





G-2756

ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





6-2756

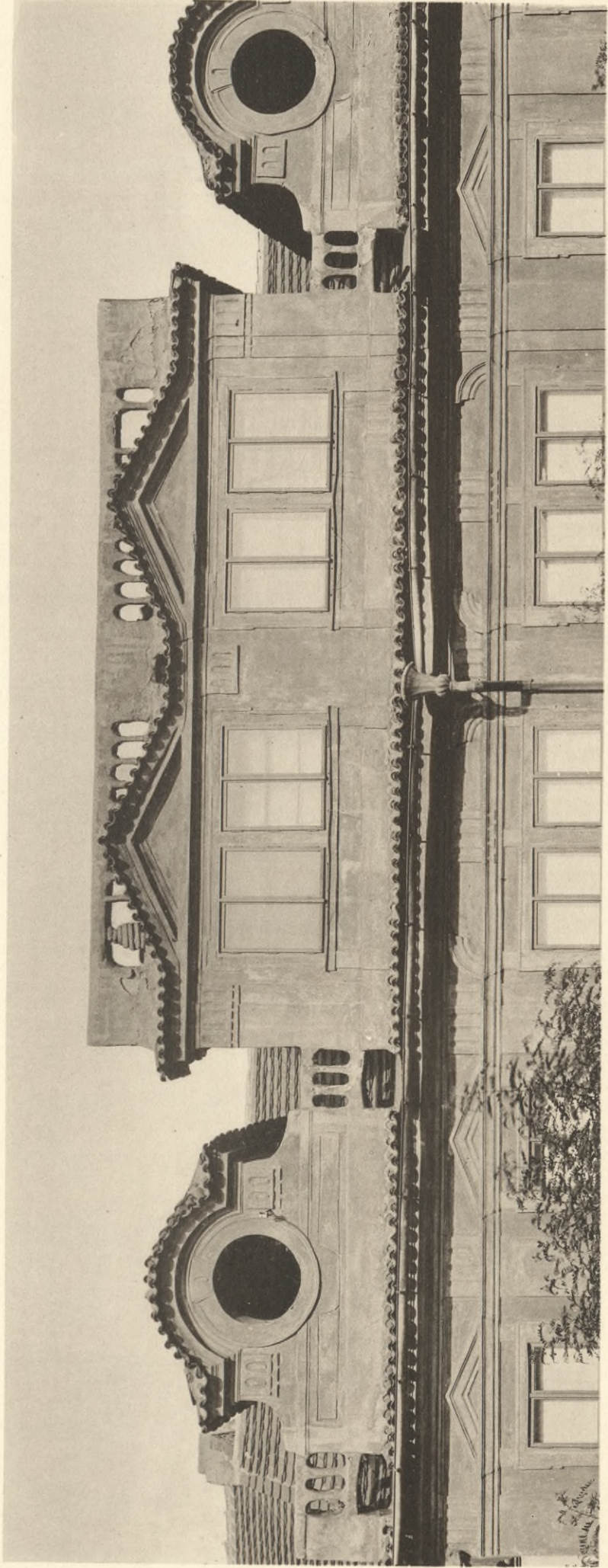
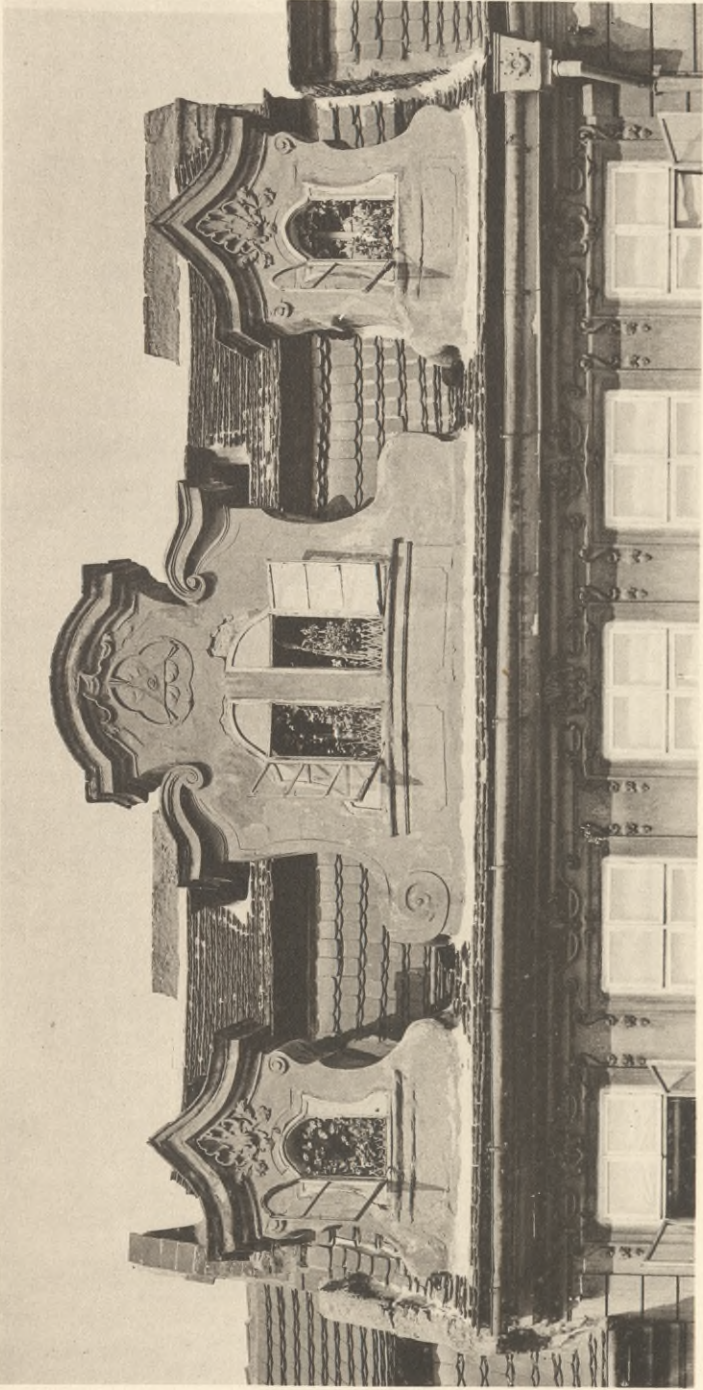
ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





G-2756

ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.



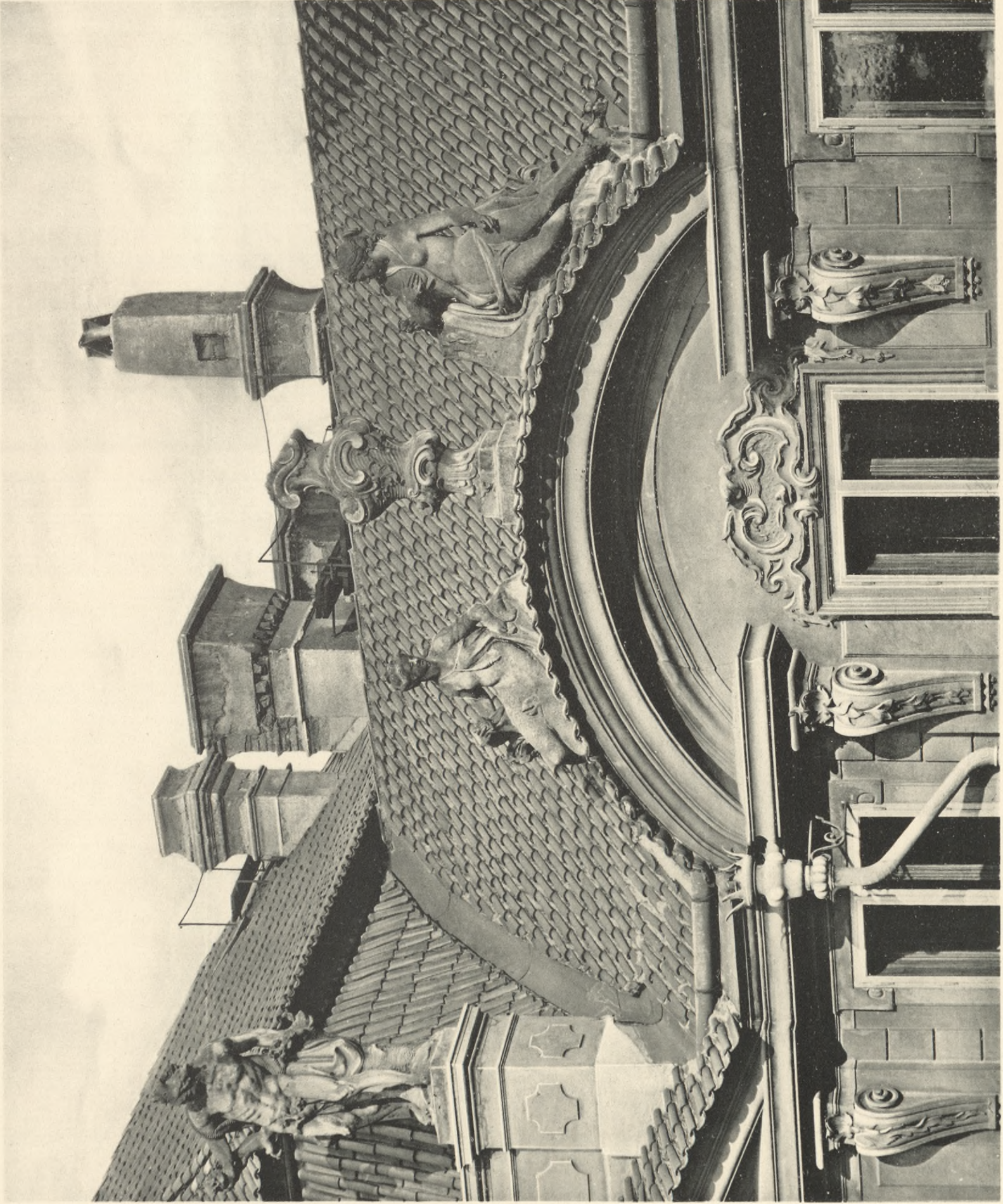


G-2756





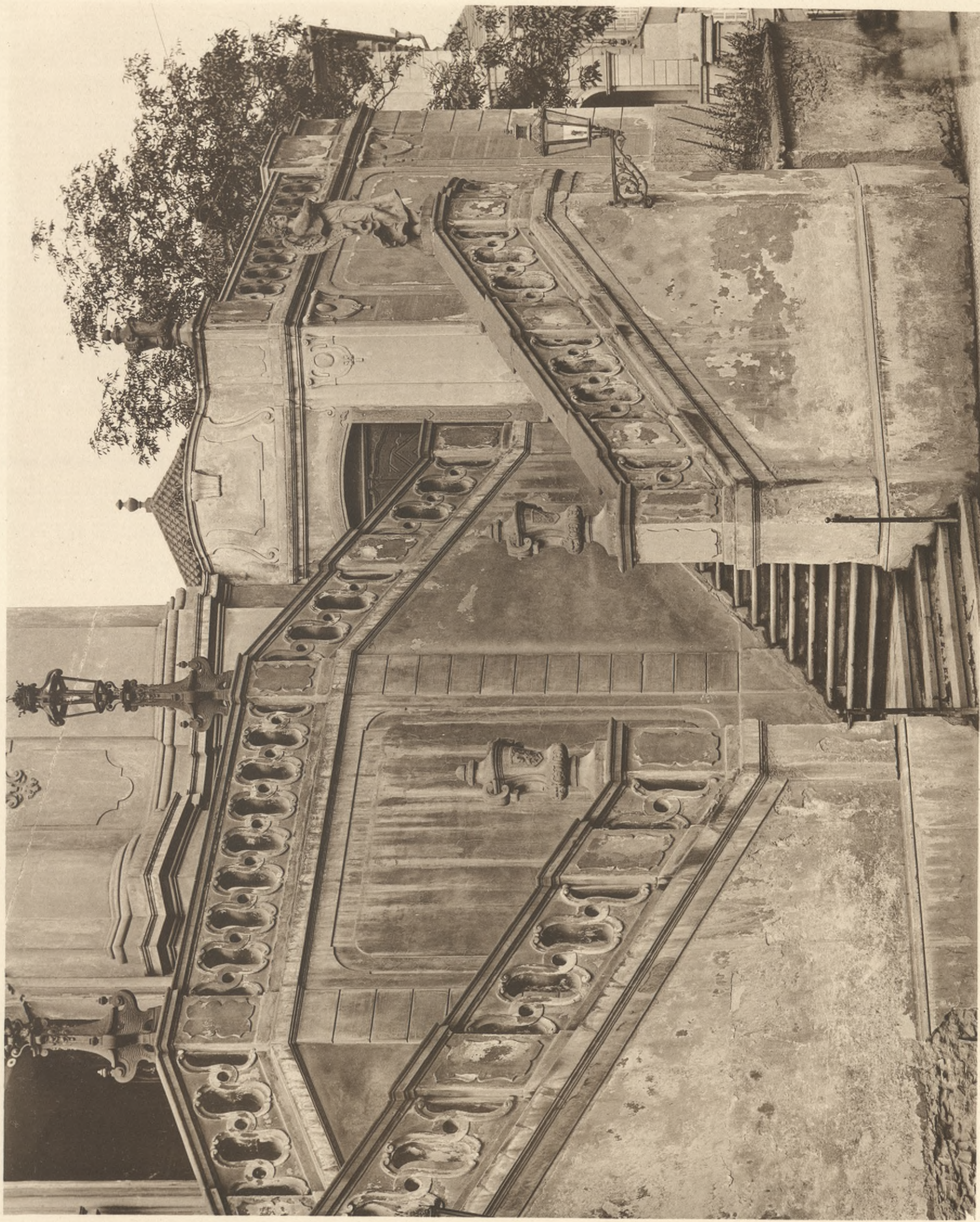
Q-2756





6-2756

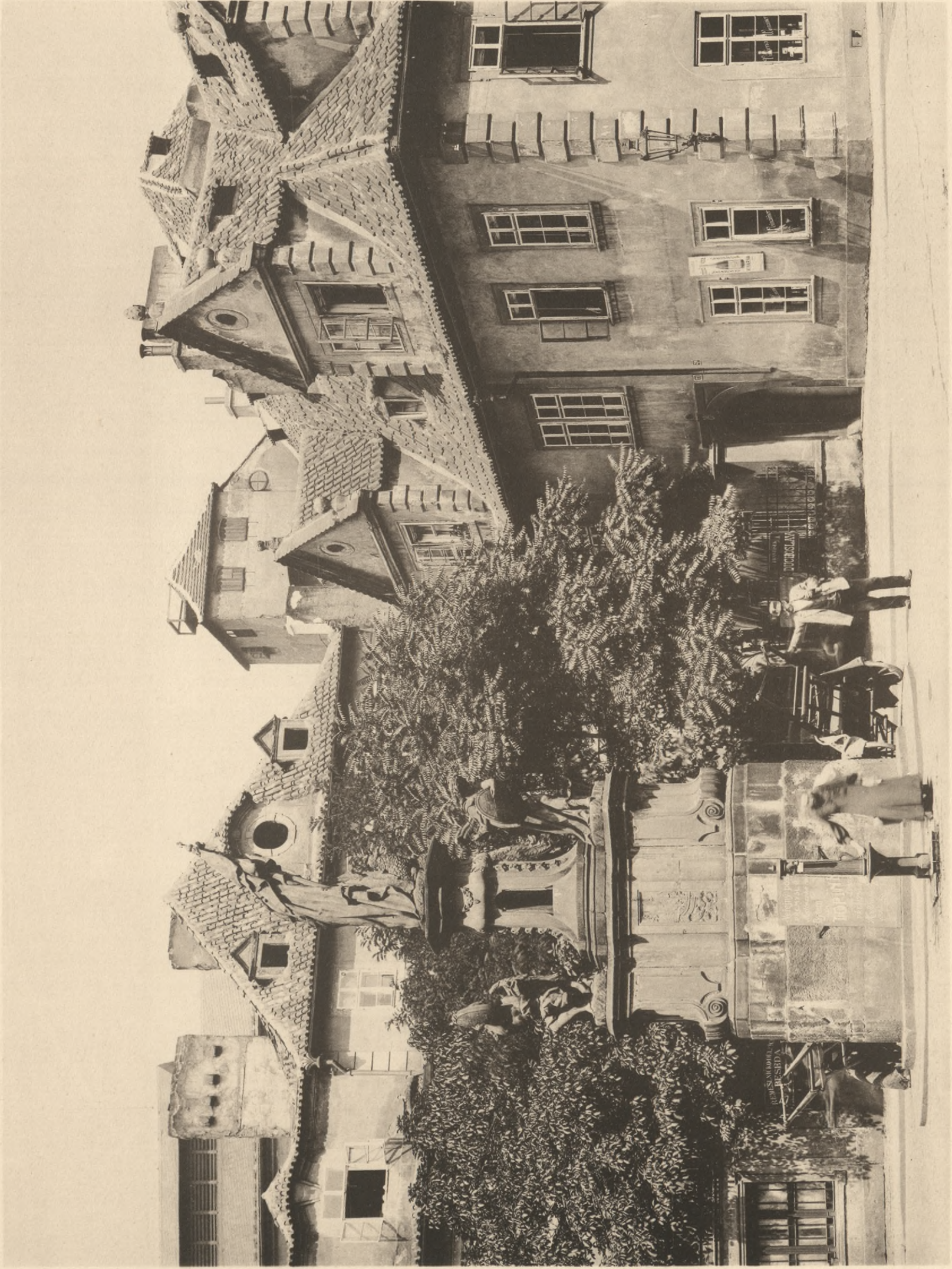
ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





G-2756

ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





G-2756

ALTPRAGER ARCHITEKTUR DETAILS.





G-2756



KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN

SLOWAKISCHE VOLKSARBEITEN

VOLKSBAUTEN, INTERIEURS
□ UND HANDARBEITEN. □HERAUSGEGEBEN VON
DUŠAN JURKOVIČ, ARCHITEKT.

Lieferung 1 u. 2 à 10 Blätter Folio. - Preis je K 7.— oder M. 6.—.

= AUSGEFÜHRTE = BAUORNAMENTE

VON PRAGER BILDHAUERN.

Zwei Serien à 54 Tafeln Lichtdrucke nach Naturaufnahmen. Folio.
= Preis per Serie in Mappe K 38.— oder M. 32.— =

AUSGEFÜHRTE BAUDEKORATIONEN UND ANDERE PLASTISCHE ARBEITEN

VON

CELDA KLOUČEK

PROFESSOR AN DER K. K. KUNSTGEWERBESCHULE

ZU PRAG

UND SEINEN SCHÜLERN.

50 Blätter in Lichtdruck. — Preis K 40.— oder M. 35.—.

FRIEDRICH OHMANN'S

ENTWÜRFE U.
AUSGEFÜHRTE
□ BAUTEN. □

MIT EINEM ANHANGE VON STUDIEN.

Ein Sonderdruck aus den Monatsheften „Der Architekt“, ergänzt durch neue Aufnahmen, zusammengestellt u. erläutert von Ferdinand v. Feldegg.

Ein Band in 4° mit zirka 275 Illustrationen,
7 Lichtdrucktafeln u. 6 Tafeln in Dreifarbendruck.
Preis elegant gebunden K 35.— oder M. 30.—.

Volkstümliche Kunst aus Ober-Österreich.

*Photographische Aufnahmen
von Profanbauten des 18. und 19. Jahrhunderts.**Herausgegeben von H. Wolfsgruber
Architekt in Linz.**50 Blatt in Lichtdruck.
Preis in Mappe K 24.— oder M 20.—*

Prager Neubauten. 1906.

Fassaden, Details, Haustore, Vestibüle.

68 photographische Aufnahmen auf 64 Blättern Lichtdruck.

Preis in Mappe K 48.— oder M. 40.—.

INNENRÄUME UND HAUSRAT DER EMPIRE- UND BIEDERMEIERZEIT IN ÖSTERREICH-UNGARN.

60 Lichtdrucktafeln mit geschichtlich erläutern-
dem und reich illustriertem Text
herausgegeben von

JOSEPH FOLNESICS.

□ □ Preis in Mappe K 65.— oder M. 54.— □ □

FRANTA ANÝŽ



PRAG.

AUSGEFÜHRTE KUNSTGEWERBLICHE ARBEITEN
□ IN METALL, LEDER UND HOLZ. □35 Tafeln Lichtdruck nach photographischen Aufnahmen 4° in Mappe.
Preis K 18.— oder M. 15.—.INHALT: Tablettes, Schreibgarnituren, Kaffeeservice, Ehrenbecher, Leuchter,
Visitentassen, Handspiegel, Wehkessel, Eßbestecke, Kassetten aller Art, Uhren,
Rahmen, Schmucksachen, Adressen etc.

Druck von Friedrich Jäpser in Wien.

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



10000304114